

Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts.
Eingefügt der Sammlung
für Unterklasse.....
Gruppe Nr.....

AUSGEBEN DEN 23. MÄRZ 1907.

— № 182608 —

KLASSE **77h.** GRUPPE 4.

ADHÉMAR DE LA HAULT IN BRÜSSEL
UND ULDARIC MARGA IN DIEGHEM, BRABANT.

Vorrichtung zum Bewirken des Fallens von Versuchsballons zu bestimmter Zeit
durch Öffnen des Ballons mittels eines Uhrwerks.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 182608 —

KLASSE 77h. GRUPPE 4.

ADHÉMAR DE LA HAULT IN BRÜSSEL
UND ULDARIC MARGA IN DIEGHEM, BRABANT.

Vorrichtung zum Bewirken des Fallens von Versuchsballons zu bestimmter Zeit
durch Öffnen des Ballons mittels eines Uhrwerks.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Juni 1906 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vor-
richtung, mittels welcher das Fallen von Ver-
suchsballons in einem bestimmten Augenblicke
bewirkt wird, und zwar dadurch, daß durch
5 ein eingestelltes Uhrwerk der Ballon geöffnet
wird. Das Öffnen des Ballons wird in be-
kannter Weise durch ein Messer, welches an
der Ballonhülle entlang fährt, bewirkt.

Die Erfindung besteht nun darin, daß das
10 Messer an einer langen Feder befestigt ist,
welche gespannt gehalten wird und zu der
bekannten Zeit durch das Uhrwerk frei-
gegeben wird.

Auf der Zeichnung ist die Vorrichtung in
15 einem Ausführungsbeispiel dargestellt.

A ist die Ballonhülle, *B* ein Ansatz der-
selben, in dem sich seitlich ein gewöhnliches
Uhrwerk *C* mit Auslösevorrichtung befindet.
Ein Sperriegel hält die Blattfeder *D*, die am
20 Ende ein Messer *E* trägt, in Spannung.

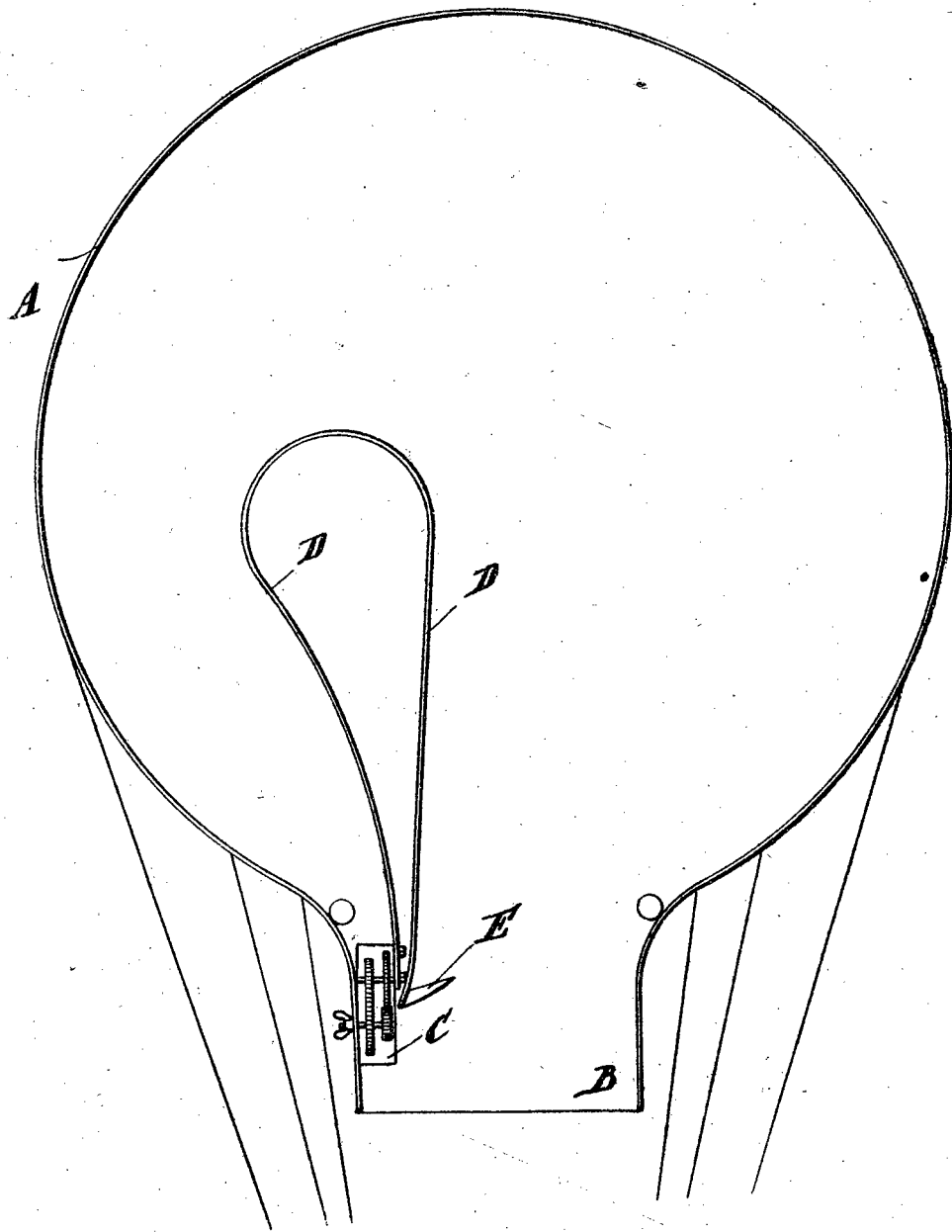
Je nach der Zeitdauer, nach welcher das
Zerschneiden des Ballons erfolgen soll, stellt
man das Uhrwerk ein, wie es beispielsweise

bei einer Weckeruhr geschieht. Dann läßt
man den Ballon steigen. Sobald die Zeit 25
abgelaufen ist, erfolgt die Auslösung der
Feder *D*, die beim Auseinanderschnellen mit
dem Messer *E* an der Hülle des Ballons ent-
lang fährt und das Zerschneiden derselben
30 bewirkt. Die Auslösung der an ihrem freien
Ende durch einen Riegel gehaltenen Feder
durch das Uhrwerk kann in irgend einer be-
kannten Weise erfolgen.

PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zum Bewirken des Fallens
von Versuchsballons zu bestimmter Zeit
durch Öffnen des Ballons mittels eines
Uhrwerks, dadurch gekennzeichnet, daß 40
eine an ihrem freien Ende ein Messer (*E*)
tragende, gespannte Feder (*D*) durch das
Uhrwerk freigegeben wird, so daß beim
Auseinanderschnellen der Feder das Messer
in bekannter Weise die Ballonhülle zer- 45
schneidet.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

№ 182608.

PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.